

# CALL FOR PAPERS

23.02. - 24.02.2018

MORE - KONFERENZ

mobile reporting & journalism



Veranstaltungsort:  
SAE Institute  
Springerplatz 1  
44793 Bochum

Medienwerk e.V. / MORE-KONFERENZ  
c/o CENTRUM INDUSTRIAL IT (CIIT) e.V.  
Gebäude 2, 2. OG  
Langenbruch 6  
D-32657 Lemgo

morekonferenz@medienwerk.tv  
www.more-konferenz.de

## **Fachkonferenz des Fachbereichs Medienproduktion der Hochschule Ostwestfalen-Lippe und des An-Instituts Medienwerk e.V.**

Mobile JournalistInnen nutzen die Möglichkeiten der ubiquitären mobilen Endgeräte für die professionelle Berichterstattung vor Ort. Dabei bedienen Sie die Bedürfnisse klassischer Medienhäuser ebenso wie die Kommunikationskanäle sozialer Medien. Eine Live-Reportage aus einem Erdbebengebiet, eine Dokumentation aus einem Krisengebiet, kurze Videopassagen und Footage-Material ohne Kommentar und Editing oder die schnelle Hörfunkreportage von Orten, wo vor kurzer Zeit noch Satellitenwagen für die Übertragung des Audiosignals ins Studio sorgten, sind nur einige aktuelle Einsatzgebiete für mobile Journalisten.

Daraus ergeben sich neue Fragestellungen: Korrespondieren technische Möglichkeiten und Formate? Entsteht etwas Neues oder werden bisher vorhandene Formate durch neue technische Möglichkeiten lediglich kostengünstiger realisiert? Wie steht es mit der Glaubwürdigkeit mobiler Berichterstattung bei gleichzeitig fast unbegrenzter Verfügbarkeit von User Generated Content? Und in welcher Beziehung stehen Fakt und Fiktion in der digitalen Medienkultur?

Die hier aufgeworfenen Fragen können die Komplexität des noch jungen Forschungsfeldes allenfalls anreißen. Die derzeit häufig erwähnten Begriffe „Fake News“ und „postfaktisches Zeitalter“ spielen in den durch die Verfügbarkeit neuer Produktionsmittel erweiterten Berichterstattungsmöglichkeiten ebenfalls eine relevante Rolle und bedürfen der Beobachtung.

Die Fachkonferenz möchte neben diesen Fragen auch Aufschluss über den technischen und formatbezogenen Status quo journalistischer Arbeit mit mobilen Endgeräten geben. So werden auch folgende Themenbereiche durch Journalistinnen und Journalisten auf der MoRe-Konferenz abgedeckt, die professionell als mobile Journalisten tätig sind:

Digitales Storytelling  
Formatentwicklung und Einfluss auf Sendeformate  
Mobile Informationsvermittlung für Benutzer  
Ton, Bild, 360° - technische Möglichkeiten und Entwicklungen  
Mobile Perspektiven für Medienhäuser und Verlage

Eine Verknüpfung dieser praxisnahen Themenfelder mit den oben genannten Fragestellungen ist ein Anliegen der Konferenz und möchte die daraus entstehenden Themen aus interdisziplinärer Perspektive beleuchten.

Vorschläge für 45-minütige Vorträge (20-minütige Beiträge sind in einem speziellen studentischen Vortrags-Slot möglich) senden Sie bitte bis zum 31.12.2017 in Form eines Abstracts (max. 300 Wörter) an [frank.lechtenberg@hs-owl.de](mailto:frank.lechtenberg@hs-owl.de) oder laden Sie Ihre Daten auf unserer Internetseite unter: <http://more-konferenz.de/register/als-referentin/>

Veröffentlichung / Tagungsband (unter Vorbehalt)

Zur Veröffentlichung gelangen können auf den Vorträgen basierende „Full-Paper“ (max. 18.000 Zeichen zzgl. Literaturangaben) sowie Posterbeiträge (Grafik plus max. 6.000 Zeichen Erläuterungen zzgl. Literaturangaben), die einen Review-Prozess erfolgreich durchlaufen müssen. Beiträge von jungen ForscherInnen werden begrüßt, allerdings muss aus Gründen der Qualitätssicherung der/die jeweilige BetreuerIn als Co-Autor genannt werden.